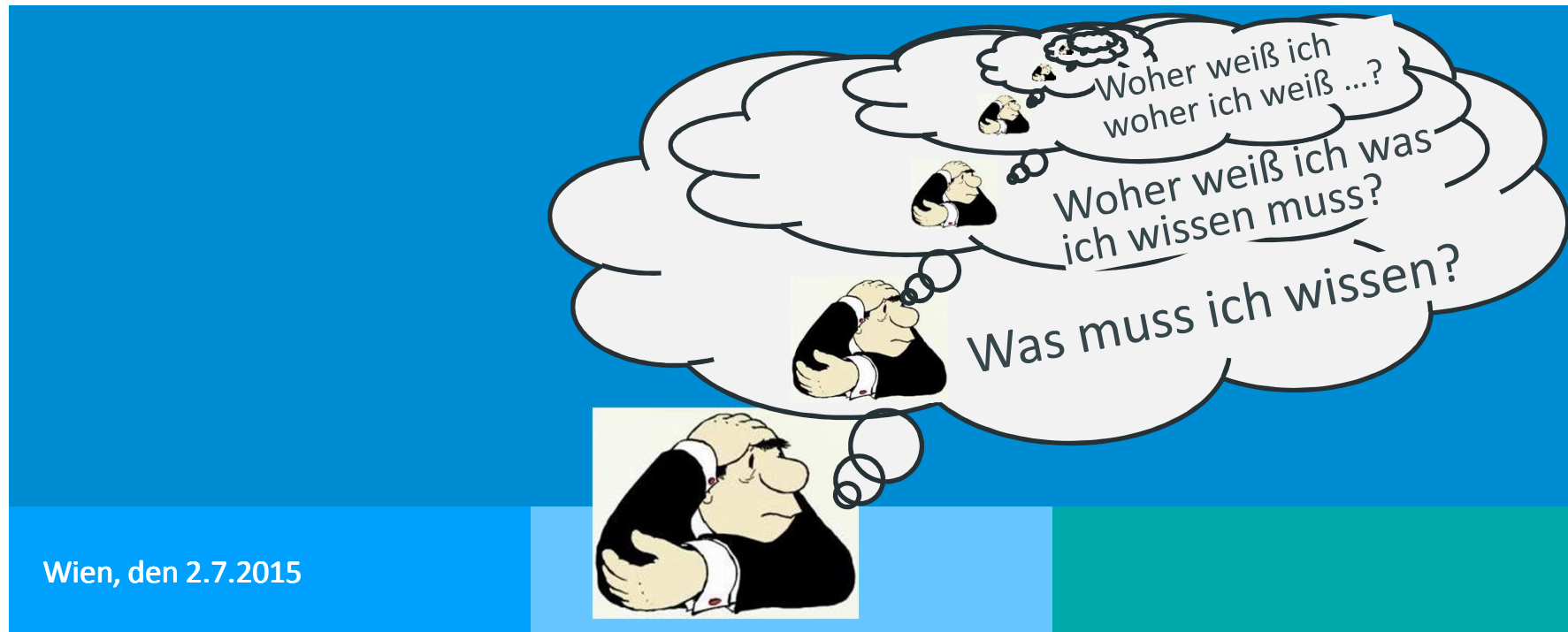


Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie

Kritische Politikbewertung jenseits der Evidenz

Anne Margarian
Thünen-Institut für Ländliche Räume



Theorie der „zwei Welten“

Wissenschaftl.
(middle range)
Theorie

Politik
(des muddling
through?)



Forschung
legitimiert sich
gegenüber Politik
als Geldgeber

Politik legitimiert sich
über Forschung
gegenüber
Öffentlichkeit



Kontrafaktische Analyse: Minimierung der Kontakte ...

Wissenschaftl.
(middle range)
Theorie

Politik
(des muddling
through?)



Experimentelle/
kontrafaktische
Wirkungsanalyse

Ziele

Intervention



Ergebnisse

Minimaler Informationsbedarf im Experiment

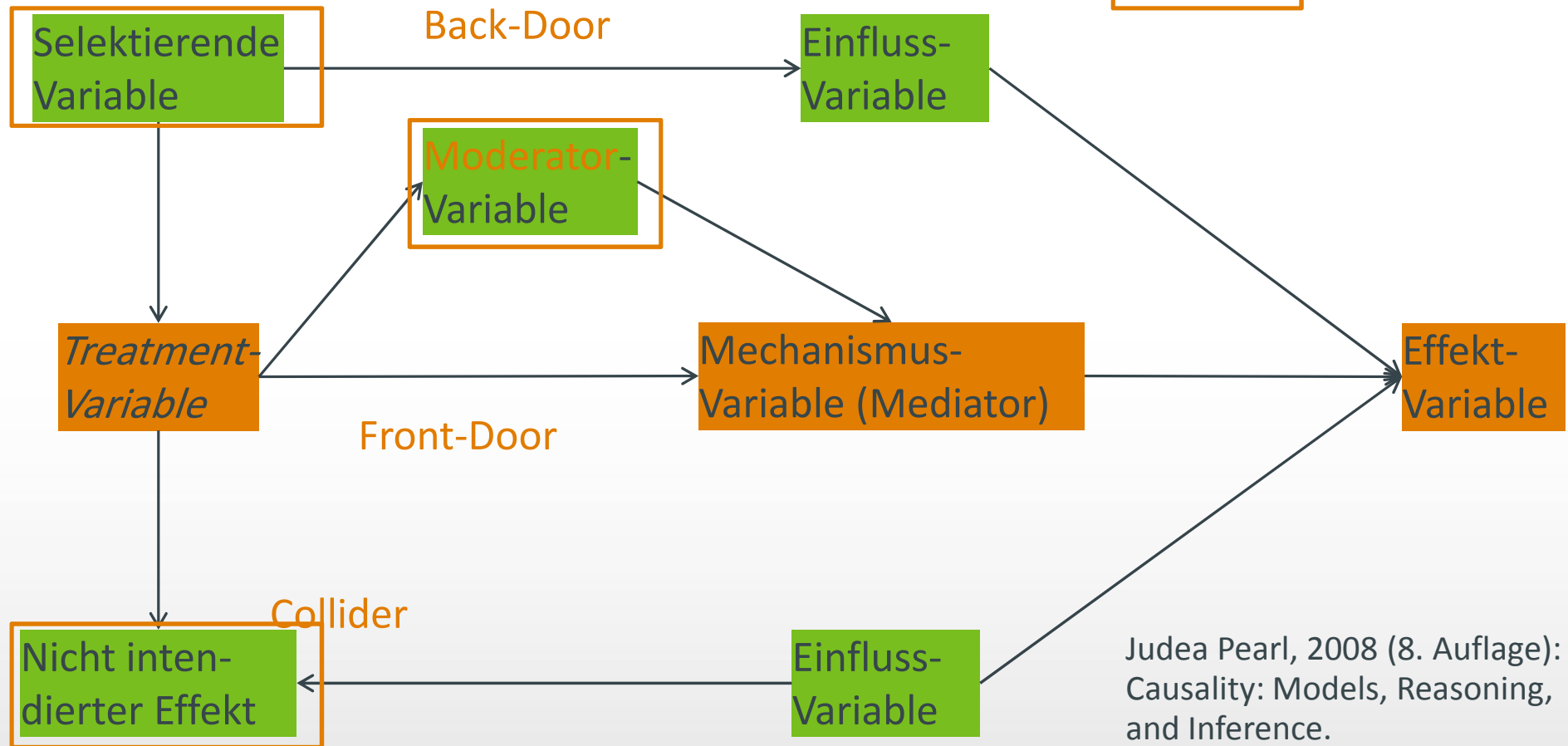


Auch Experimente sind kein Wundermittel – s. Jere R. Behrman and Petra E. Todd, 1999, Randomness in the experimental samples of PROGRESA, IFPRI; Washington, D.C.

Bewertung ohne Experiment ...

... erfordert weitere Informationen:

 : Kontrolle

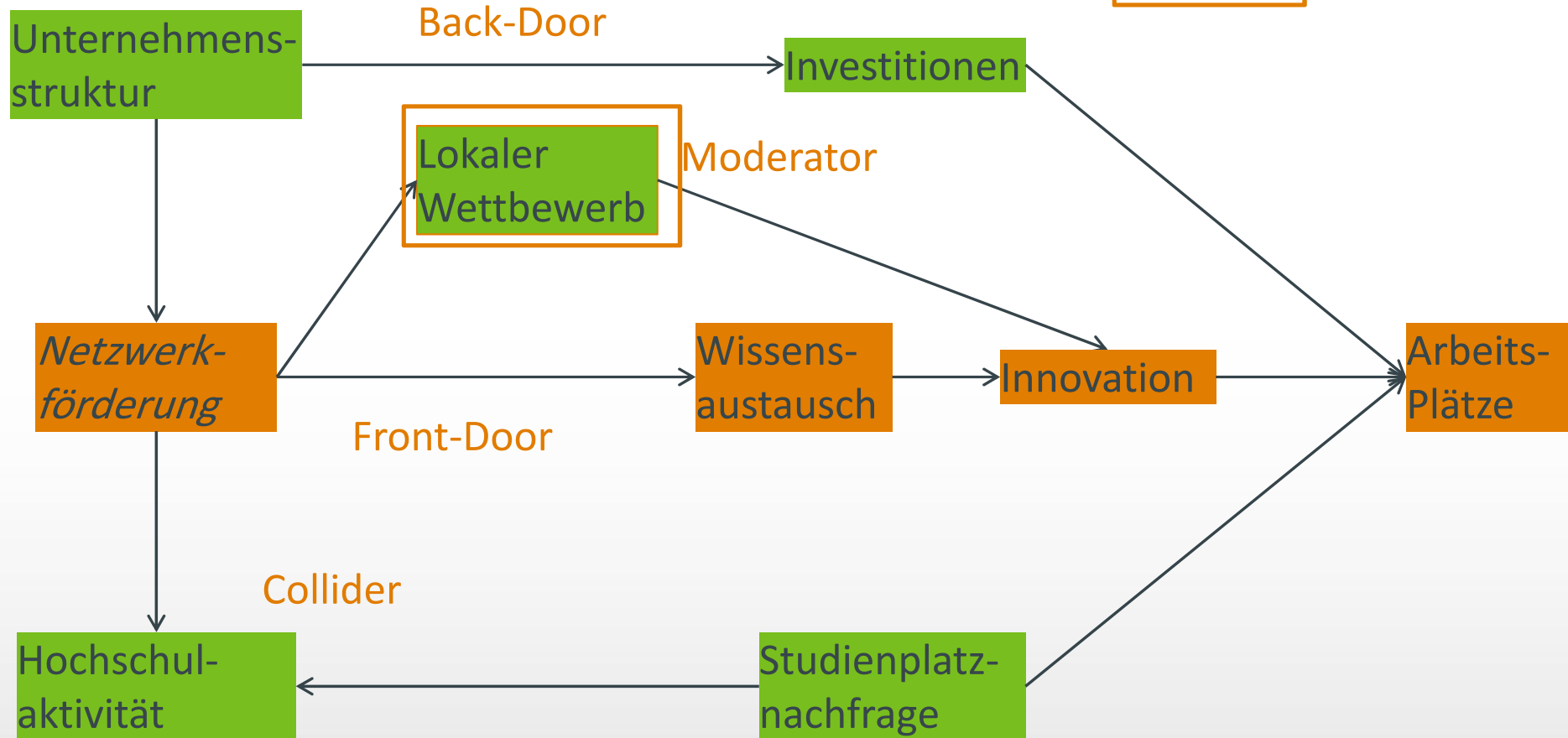


Judea Pearl, 2008 (8. Auflage):
Causality: Models, Reasoning,
and Inference.

Bewertung ohne Experiment ...

... erfordert weitere Informationen:

 : Kontrolle



Woher kommen die Annahmen?



Alltagstheorien

Alltagstheorien entstammen der unmittelbaren Erfahrung.

Interventionslogiken oder Programmtheorien sind oft Alltagstheorien:

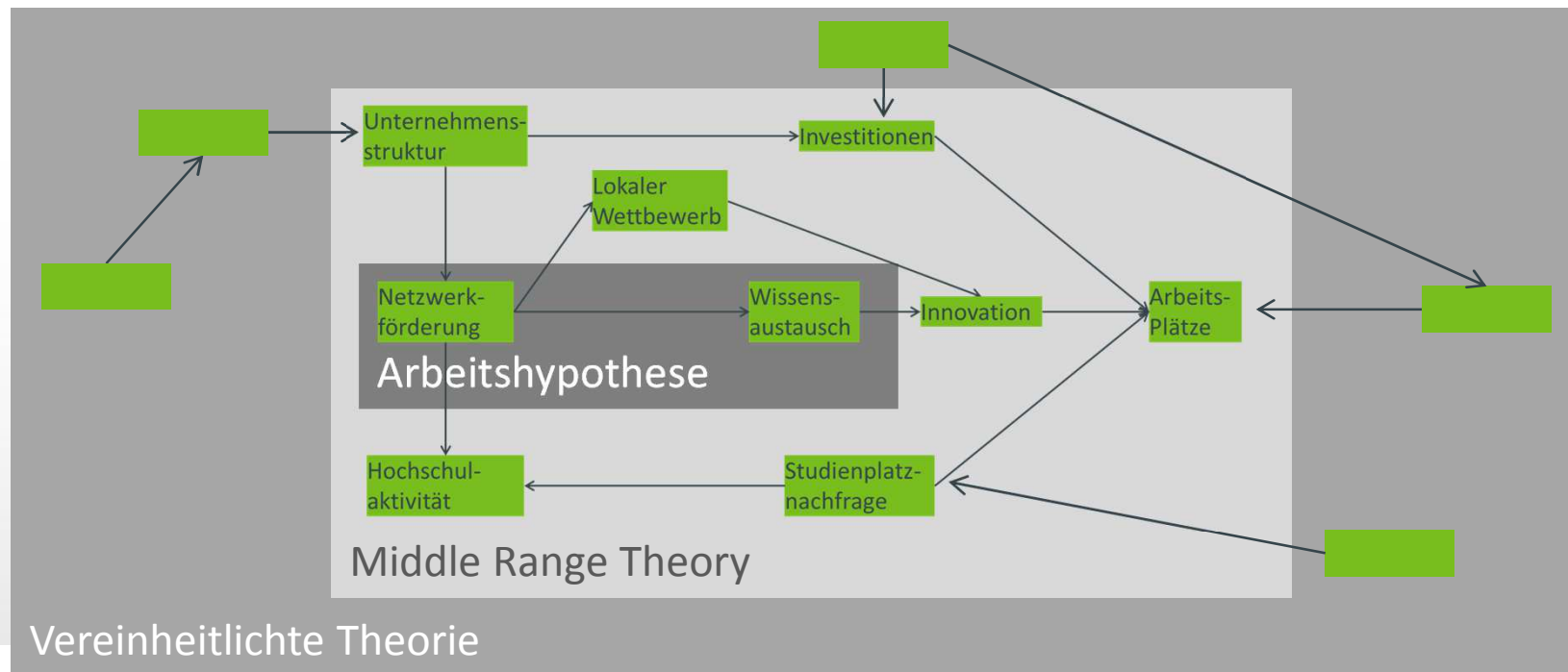
- plausibel und kommunizierbar aber
- unterkomplex und voller verdeckter Annahmen
- Ohne Berücksichtigung weiterer Effekte



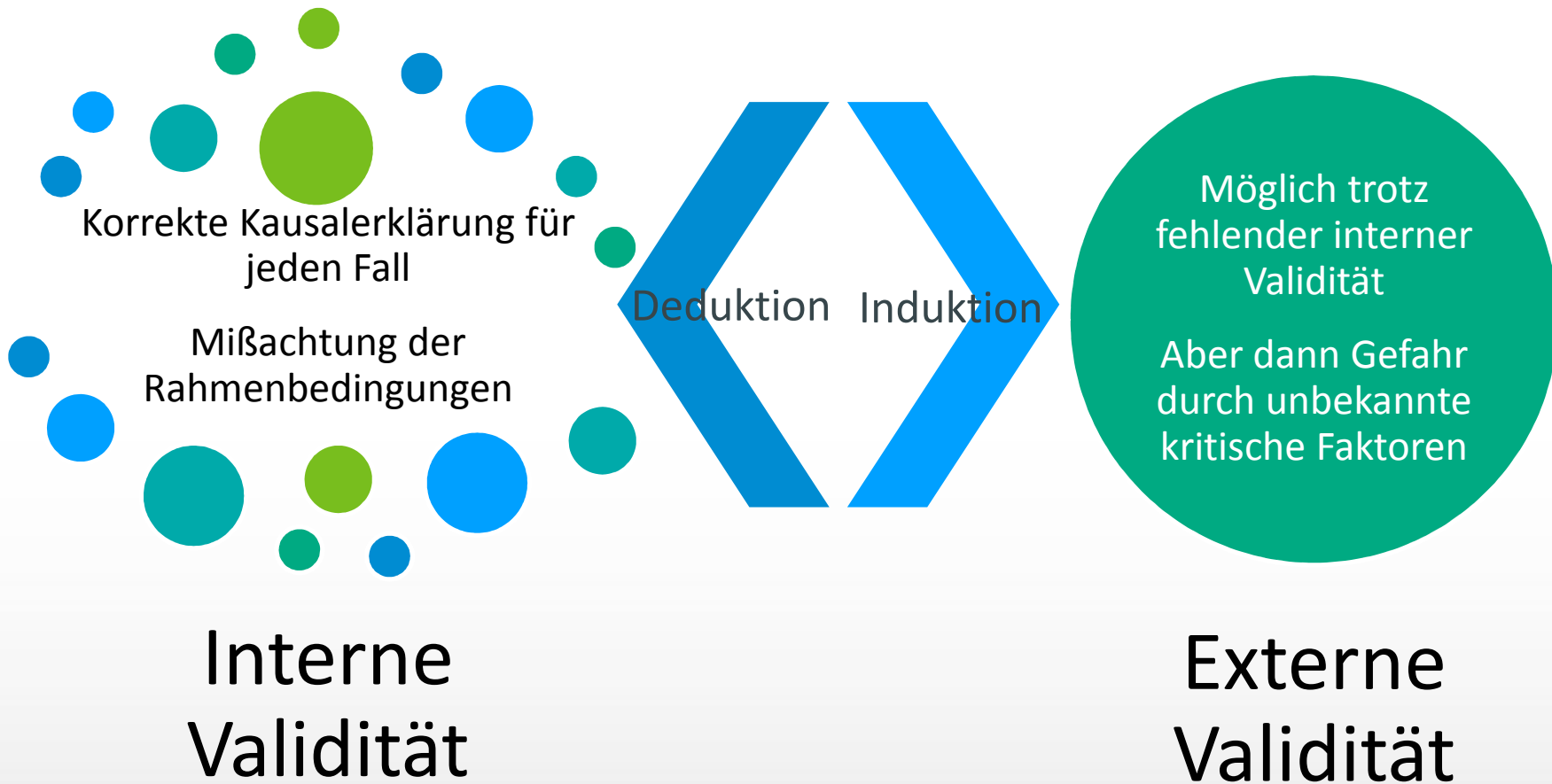
Wissenschaftliche Theorien

„The term [sociological] theory refers to logically interconnected sets of propositions from which empirical uniformities can be derived“ (Merton, 1949)

Middel range theory „introduces a ground for prediction which is more secure than mere empirical extrapolation from previously observed trends“ (Merton, 1967)



Exkurs interne vs. externe Validität



Unterschiedliche Erwartungen an Programmtheorie

Multi-goal evaluation (Chen and Rossi, 1980)

- Nichts in der Black box
- Teilweise deduktiv
- Externe Validität über Link zu wiss. Theorie
- Basiert auf wiss. Theorie

(Program-)Theory based evaluation (Carol Weiss, 1987)

- Viele Hypothesen in der Black box
- Eher induktiv
- Externe Validität weniger wichtig
- Basiert auf Programm Theorie

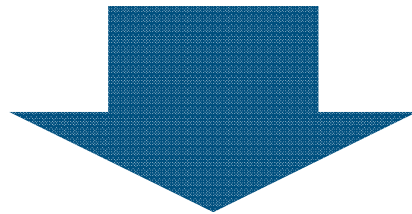
Realist evaluation (Pawson and Tilley, 1997)

- Handelnde Akteure in der Black box
- Eher induktiv
- Externe Validität über Vergleich mit anderen Programmen
- Basiert auf Akteurs-Theorien

„Komplexitäts-Erhaltungssatz“

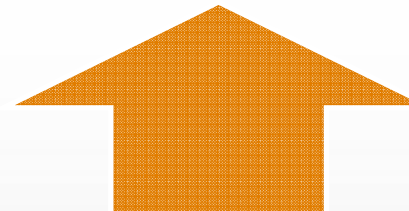
Wissenschaftl.
(middle range)
Theorie

Politik
(des muddling
through?)

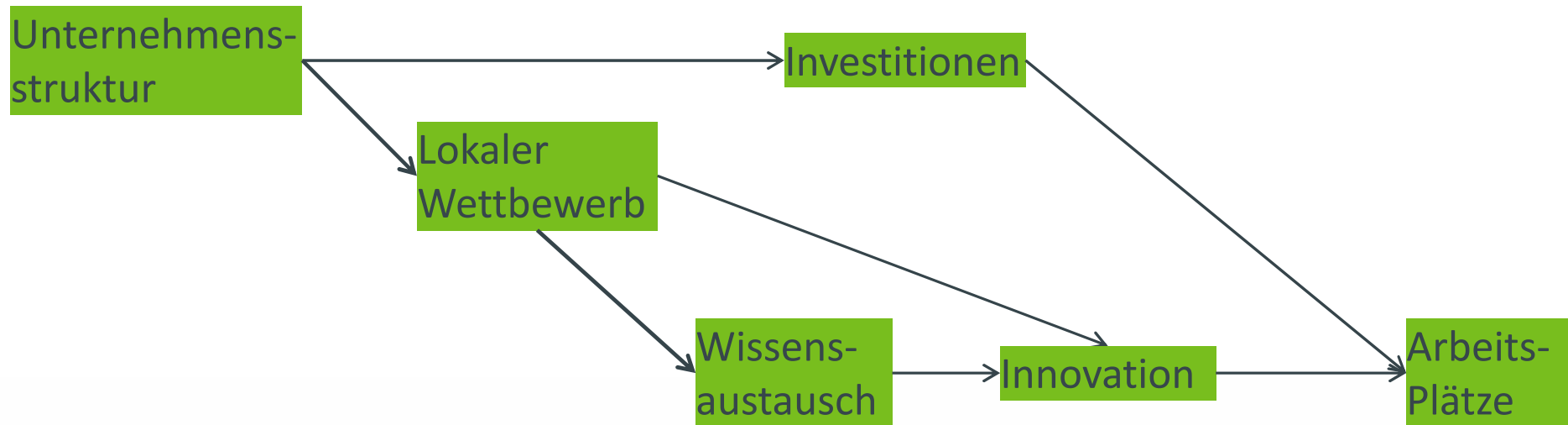


Begründete
Differenziertheit von
Intervention und
Programmtheorie

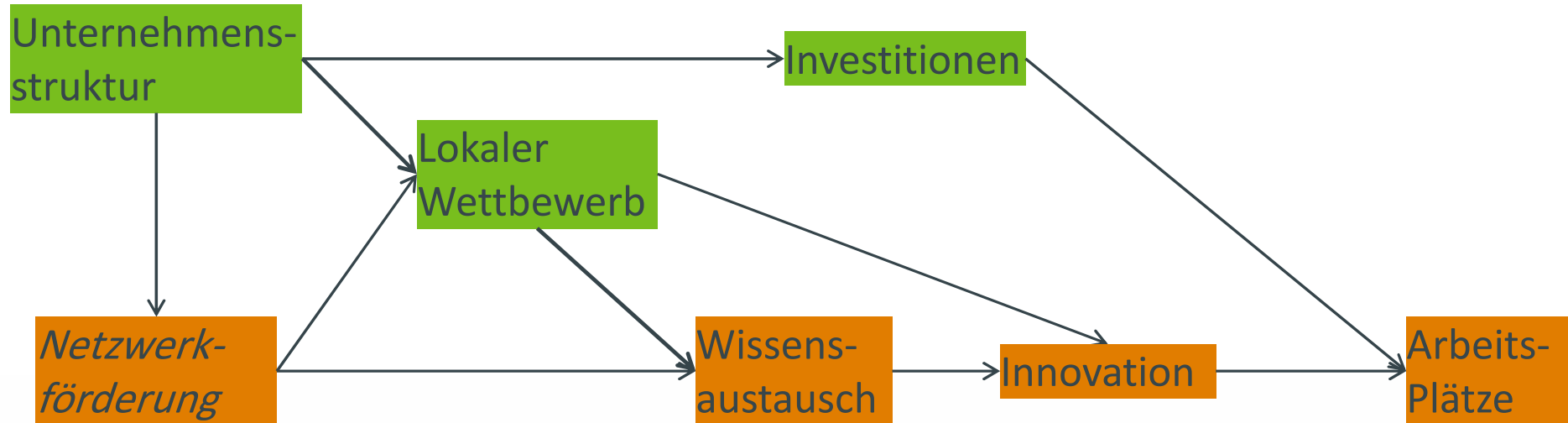
Reichweite der
Theorie der
Bewertung



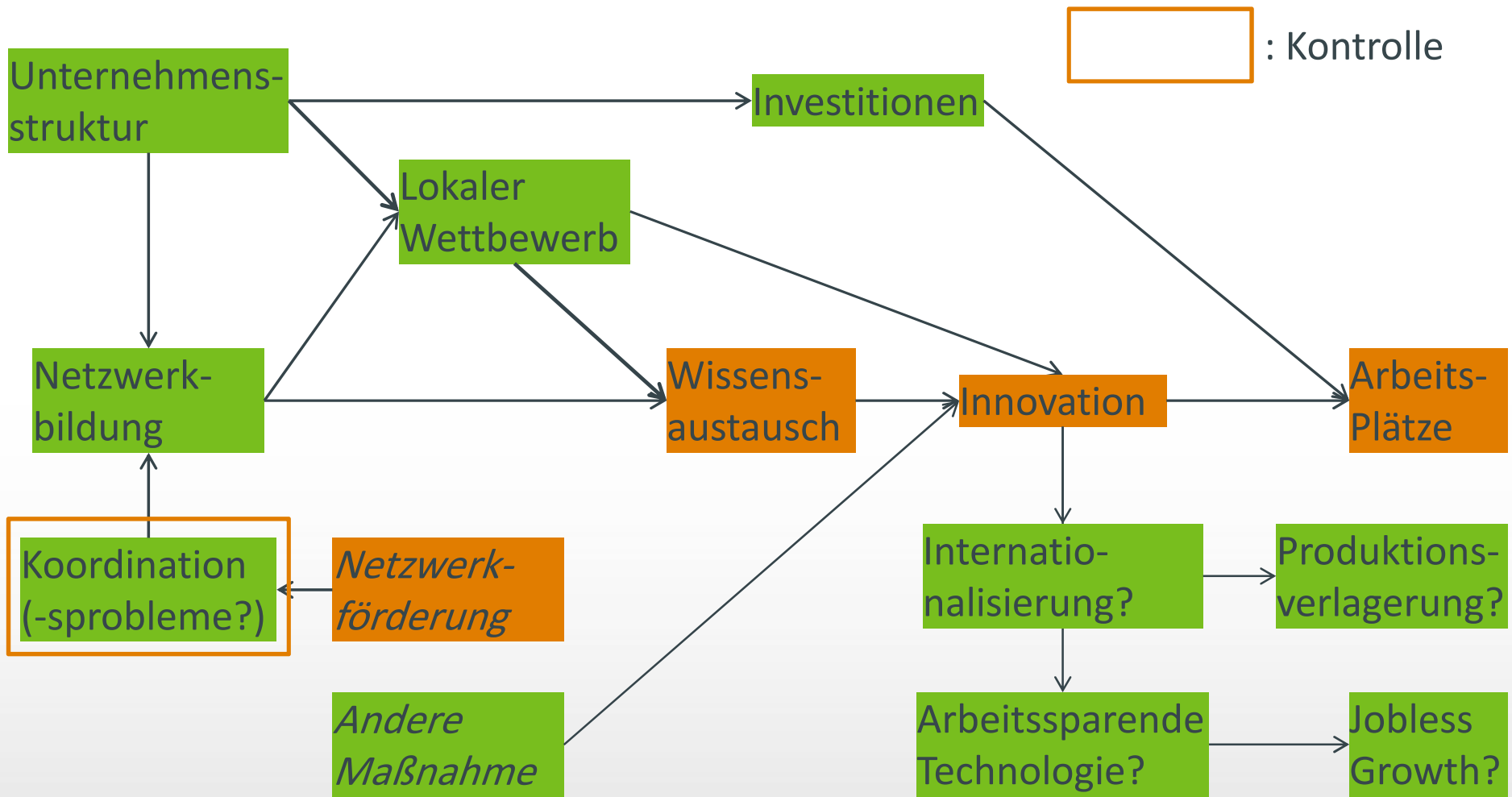
Nichts ist so praktisch wie eine überprüfte Theorie



Überprüfung der theoretischen Konsistenz



Erweiterung der Programmlogik entlang der Theorie



Theorie hilft gegen Gespenster

Der theoriebasierte Ansatz besteht auf kausalen Erklärungen ...

... und verlässt sich nicht auf statistische Effekte.

Es gibt keine „Mitnahmeeffekte“ ...

... sondern begründete und unbegründete Interventionen.

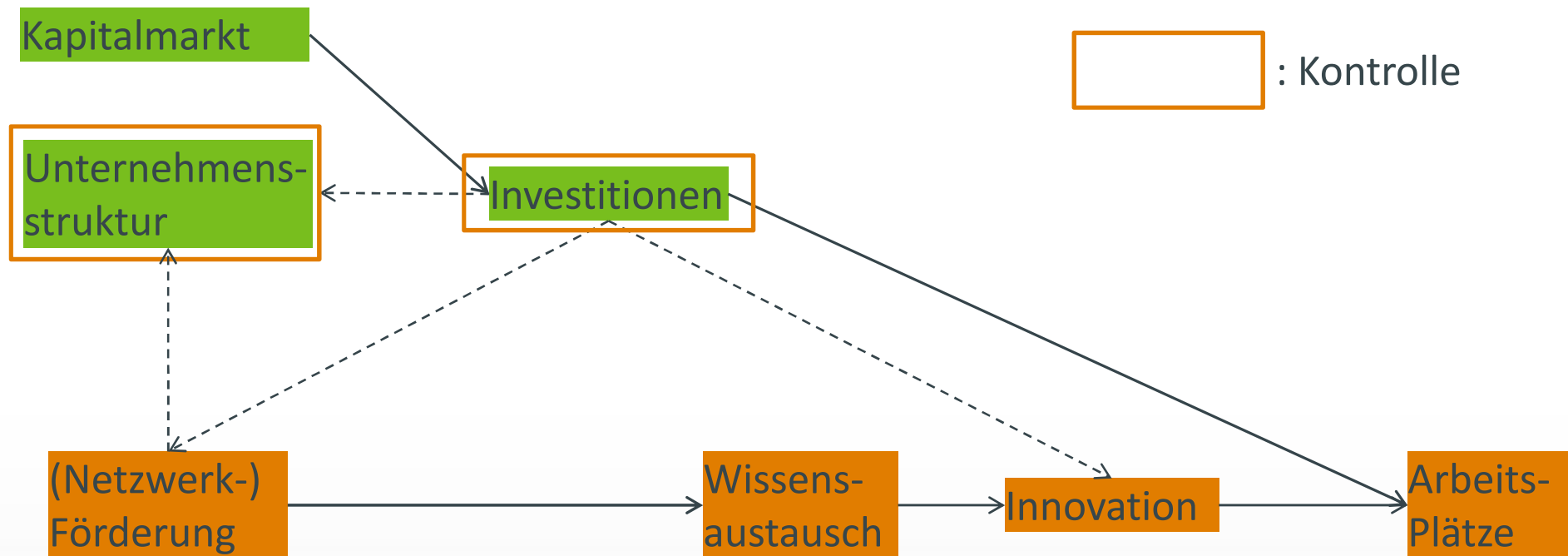
Es gibt keine „Brutto- und Nettoeffekte“ ...

... sondern kausale Beziehungen und unerklärte beobachtete Zusammenhänge.

Es gibt keine „Synergieeffekte“ ...

... sondern vielfältige Wirkungen in wechselseitigen kausalen Beziehungen.

Ist die Programmtheorie falsch oder die wiss. Theorie?



Transparenz über die getroffenen Annahmen!

Ergebnis der Diskussion „in a nutshell“:

Die
Theorie

schneidet den Begründungsregress ab

schaft Transparenz über Paradigmen und Annahmen.

Die
Theorie
dient

der Begründung der Intervention

ihrer gezielten Ausrichtung auf die, die ihrer bedürfen

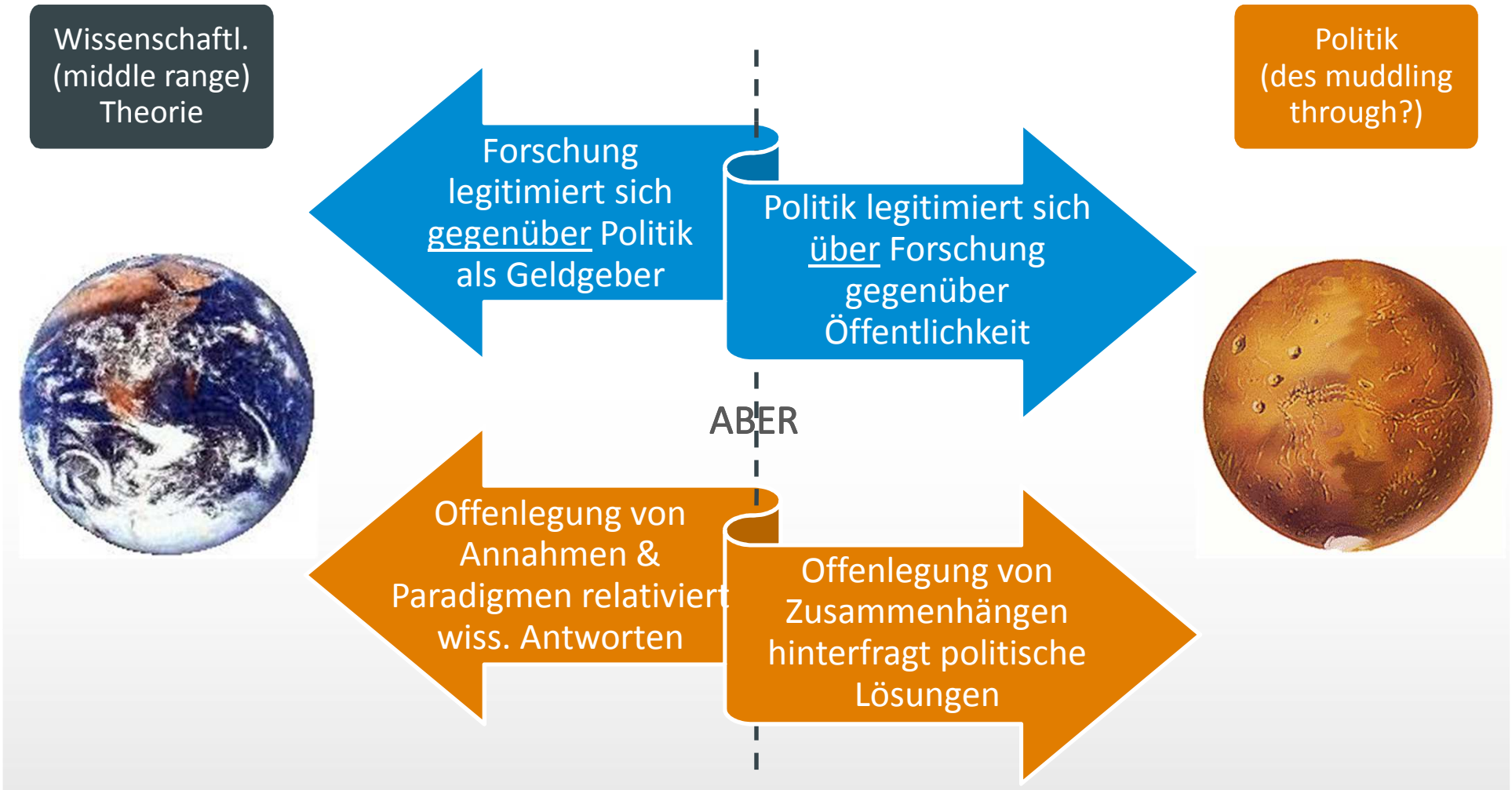
der Ermittlung und Erklärung von Wirkungen, bzw. ihrem Ausbleiben.

Die
Theorie
ermöglicht

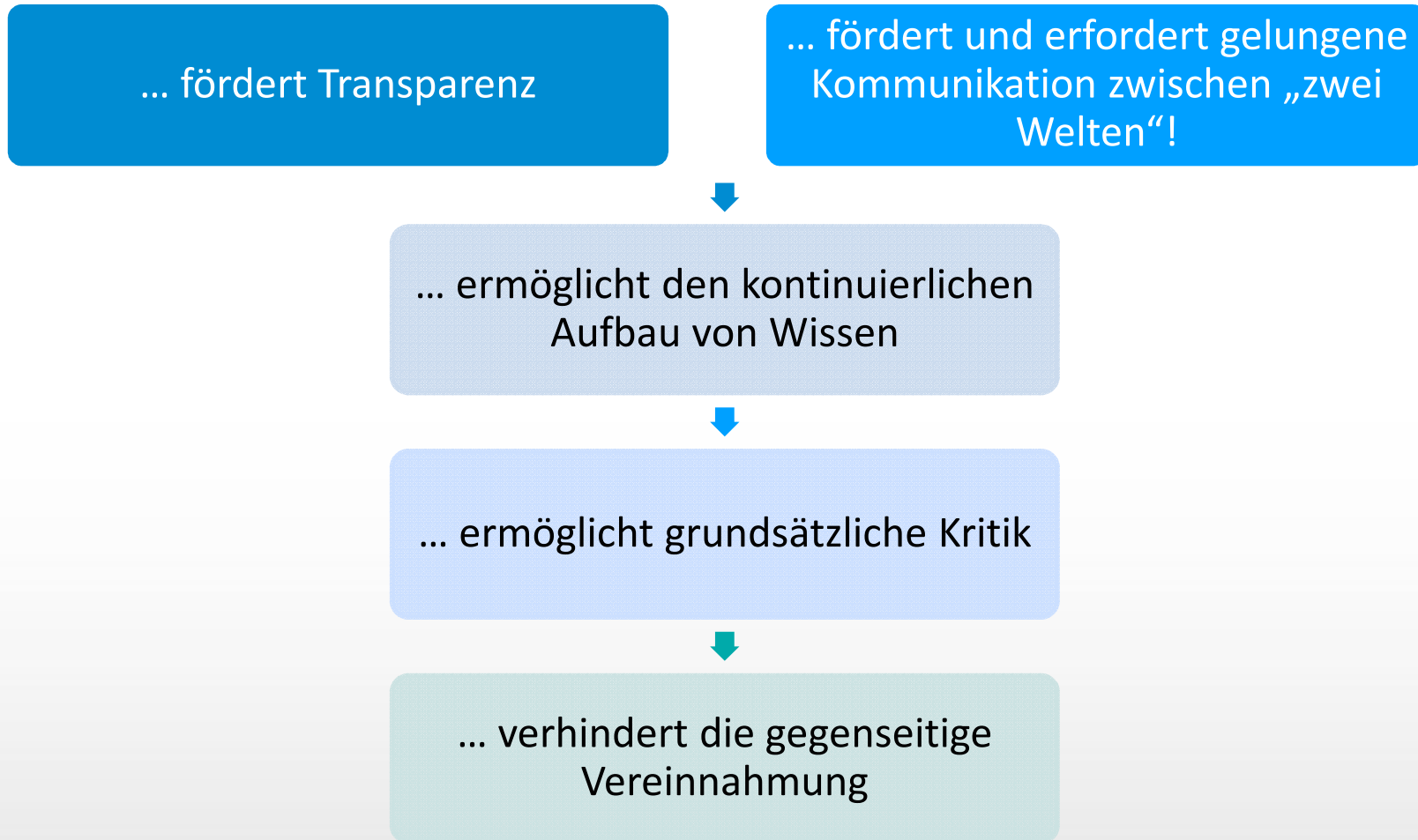
eine fundierte Kritik der Forschung und

eine grundsätzliche Kritik der Politik.

Gefährdet die Relativierung die gegenseitige Legitimierung?



Theoretische Fundierung ...



Hohe Transparenz erfordert mehr Kommunikation

